

es begab sich aber vor nicht langer zeit,
dass sich eine merkwürdige geschichte tat.

ein mensch kommt zu besuch und sagt:
setzt euch her und hört mir zu.

er stopft seine pfeife, nimmt einen tiefen zug
und dann hebt er an und erzählt.

die bröselgeschichte.

am anfang war nichts als brösel. und der brösel war finster
und schwebte über allem.

damit der brösel besser zu sehen war, machte man das licht an,
und es ward licht, und man sah: der brösel war gut.

da teilte man den brösel und machte eine hälfte flüssig
und die andere fest.

dann ging man daran, gräser, kräuter, stecklinge, radieschen,
und ähnliches mehr zu pflanzen,

und man machte zwei lichter, eines, das tagsüber an war,
und ein kleines, das des nachts leuchtete.

und man sprach: es wimmle das gebrösel von lebendigem geziefer
und kreuche und fleuche überall; und siehe da:

das gebrösel war beziefert.

und man sagte: lasset uns ein ding machen, das uns ähnlich
ist. und man schuf aus dem urbrösel eine figur, die ganze
gebrösel beherrschte.

als man dann ansah was man aus dem brösel geschaffen hatte,
da sah man, dass es sehr gut war, und man gab der figur
noch ein paar gramm des urbröskels mit auf den weg.